Agora Digitale Transformation

Briefing: Einzelplan 24, Haushaltsentwurf 2027

1 BMDS-Budget wächst v. a. über Sondervermögen

- **Einzelplan 24** wächst moderat von 1,36 Mrd. € auf 1,44 Mrd. € **(+6,2%)**
- **BMDS-Anteil an Sondervermögen** wächst stark von 3,11 Mrd. € auf 3,75 Mrd. € **(+20,6%)**
- **Gesamtbudget des BMDS 2027** wächst damit von 4,47 Mrd. € auf 5,19 Mrd. € **(+16,2%)**
- **Globale Minderausgabe** i.H.v. 90 Mio. € = 6,2% des EP 24 → Einsparstellen noch zu konkretisieren

HANDLUNGSBEDARF: Der Trend, dass der BMDS-Haushalt vor allem im Sondervermögen steckt, verschärft sich. Es fehlt eine langfristige Finanzierung für BMDS-Aufgaben im Kernhaushalt – dazu gehören viele zentrale Projekte der Verwaltungsdigitalisierung (EUDI-Wallet, BundID, Bundesportal, KIPITZ, NOOTS & RegMod.)

2 Steuerungsinstrumente für Wirkungsorientierung fehlen

- **IT-Zustimmungsvorbehalt** kann ohne **Steuerungsziele** sein Steuerungspotenzial nicht entfalten → „Vom Veto zur Steuerung. Weiterentwicklung des IT-Zustimmungsvorbehalts“
- **Ziel- und Wirkungsorientierung** trotz Bekenntnissen **nicht im EP 24 verankert** und die Chance, mit neuem EP eine kohärente Programmstruktur zu entwickeln, bisher verpasst → „Das BMDS als Vorreiter der ziel- und wirkungsorientierten Haushaltspolitik“
- **Fehlende Zielvorgaben** im Haushalt wirken sich negativ auf **Verausgabung der Mittel** in Digitalprogrammen aus → „Der Stand der Ziel- und Wirkungsorientierung in der Digitalpolitik“

HANDLUNGSBEDARF: Seit Jahren ist weniger das Geld als der effektive Mittelsatz ein Kernproblem der Digitalpolitik. Hier muss dringend nachgebessert werden.

3 Digitale Souveränität: Anspruch vs Wirklichkeit

- **Souveränitäts-Titel im EP 24** sinken von 137,9 Mio. € auf 129,7 Mio. € **(-6%)**; davon v. a. Titel 686 12 – Souveräne Dateninfrastruktur, Datenverfügbarkeit und KI, von 89,0 Mio. € auf 81,2 Mio. € (-9%)
- **Intransparenz bei ZenDis** und Souvereign Tech Agency, da nicht separat beziffert; EP 24 Kapitel 2402 **Titel 532 13** – Dienstleistungsaufträge an Dritte i.H.v. **20,2 Mio. €** vermischt digitale Souveränität (inkl. openCode und openDesk) mit **Microsoft-Prüfprojek**t
- Diskrepanz zu allein 481,4 Mio. € für Microsoft-Lizenzen in 2025

HANDLUNGSBEDARF: Weder Haushalt noch ITZV werden bisher effektiv genutzt, um wirklich einen Wechsel Richtung Open Source und europäische Anbieter einzuleiten. ZenDis braucht verlässliche Finanzierung. In aktueller Form wird Abhängigkeit von Big Tech weiter zementieren.

4 Verwaltungsdigitalisierung

- **Registermodernisierung**: Titel 532 66 im EP 60 i.H.v. 146,8 Mio. € sinkt (-24% ggü. 2026; -44% ggü. 2025) wegen **Bedarfsanpassung** (2025 nur 4,5% von 263 Mio. € abgerufen) → Mittel sinken, obwohl Kommunen das Geld für Anschluss der Register an NOOTS fehlt
- **KI-Ausgaben (SPARK):** In Titel 2402 532 15 nach 30 Mio. € Entwicklungskosten nochmals 24 Mio. €, sowie Mittel aus SVIK 6093 532 65. Bei **„Agentic AI Hubs“** (in Titel 2402 532 16, insgesamt 77,8 Mio. €, davon 63,5 Mio. € VE aus 2026) Vielzahl an KI-Projekten für die Verwaltung initiiert, aber unklar, wie Skalierung & Rollout erfolgreicher Pilotprojekte finanziert werden
- **Übersicht fehlt** über Finanzierung der für **D-Stack** relevanten **Basisdienste** und **Infrastrukturen** → sollten in eine Titelgruppe zusammengefasst und aufgeschlüsselt werden, um die Investitionen in den Aufbau des D-Stacks transparent zu machen

HANDLUNGSBEDARF: Es braucht eine bessere Strukturierung mit klaren Zielsetzungen im Bereich Verwaltungsdigitalisierung. Ansonsten droht wieder das Problem vergangener Legislaturen: im Dickicht vieler, kleinteiliger Maßnahmen wird viel Geld mit wenig Wirkung verausgabt – Fehlallokationen werden aufgrund mangelnder Transparenz und Priorisierung nicht sichtbar.

Kontakt: Stefan Heumann & Stephanie Gast Zepeda
stefan.heumann@agoradigital.de & stephanie.gastzepeda@agoradigital.de

Stand: 2. Oktober 2026